

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Fachbereich Gartenbau

Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl>

Bearbeiter: Beate Kollatz

E-Mail: beate.kollatz@smul.sachsen.de

Tel.: 0351/2612-763 Fax: 0351/2612-704

Sortimentssichtung bei Gazanien

Ergebnisse bei generativ vermehrten Sorten aus den Versuchsjahren 2005/06

Gazanien sind beliebte Rabattenpflanzen, die aber nur an sonnigen Tagen ihre volle Pracht zeigen. Ob es zwischen den Sorten gravierende Unterschiede hinsichtlich Blühleistung und Wetterbeständigkeit gibt, wurde in den beiden vergangenen Jahren geprüft. Im ersten Versuchsjahr wurden 95 Sorten und im darauf folgenden Jahr 83 Sorten getestet.

Gazanien erfordern keine besonderen Anzuchtbedingungen. Bei einer Aussaat in KW 11/12 und Heizungstemperaturen nach dem Pikieren von 16°C, entwickelten sich kräftige Pflanzen. Zur Abschlußbonitur in KW 19 hatte noch keine Sorte Blühbeginn erreicht (d.h. 50% des Bestandes einer Sorte hat mindestens eine offene Blüte bzw. deutlich Farbe zeigende Knospe), die Knospen waren aber schon zu erkennen. In beiden Versuchsjahren gehörte 'Kiss Bronze' zu den am weitest entwickelten Sorten. 2005 erhielten bei der ersten Freilandbonitur weiterhin die Sorten 'Chansonette Yellow', 'Chansonette Plus Yellow', 'Czardas Bronze', 'Daybreak Bright Orange', 'Garden Sun' und 'Kiss Bronze' schon mittlere Bewertungen für die Blühstärke. Im darauf folgenden Jahr waren es dagegen die Sorten 'Daybreak Garden Sun', 'Daybreak gelb rot gestreift', 'Kiss Bronze' und 'Tiger Mixture'. Die anfänglichen Unterschiede im Blühbeginn wurden aber schnell ausgeglichen. Mitte Juni blühten in beiden Jahren fast alle Sorten auf mittlerem bis gutem Niveau.

Im Freiland erfolgten ab der Pflanzung Mitte Mai regelmäßige Bonituren zu Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck bis Ende September. Der Standort war vollsonnig, sandiger Lehm. Unter Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse wurde vor der Pflanzung auf 15 g N/m² aufgedüngt. Die Beregnung erfolgte nach Bedarf über Kopf. Die Pflanzdichte betrug 12 Pfl/m².

In beiden Jahren führten die Witterungsbedingungen zu Schwankungen im Blühverlauf. Der Juni 2005 war sehr kalt und nass, auch im weiteren Verlauf des Sommers traten immer wieder Perioden mit kühleren Temperaturen und viel Niederschlag auf. 2006 führten Regen und niedrige Temperaturen im August zu einem deutlichen Rückgang der Blühleistung, nach dem schon der feuchte Juni verstärkt zu Pflanzenausfällen geführt hatte. Mit diesen Bedingungen kamen die Sorten 'Daybreak Bright Orange', 'Kontiki Mixed' und 'Kiss Frosty Yellow' am besten zu recht und erzielten in beiden Jahren sehr gute Bewertungen.

Um vollständigen Bestandesschluß zu erreichen, muss bei den meisten Sorten eine höhere Pflanzdichte als 12 Pfl/m² gewählt werden. Den Abstand von 20 cm in Reihe hatten die Pflanzen überwachsen, den Reihenabstand von 40 cm nicht. Nur stark wüchsige Sorten, wie 'Sunshine' und 'Talent Großblumige Mischung', hatten Mitte August die gewählten Pflanzabstände überwachsen.

Stand: März 2007

Typisch für Gazanien ist das Öffnen und Schließen der Blüten im Tageslauf. An trüben und regnerischen Tagen öffnen sich die Blüten sogar kaum. Dieses Verhalten zeigten alle einfach blühenden Sorten, wobei aber sortenabhängig geringfügige Unterschiede auftraten. So waren bei einigen Sorten an einem sonnigen Tag gegen 9 Uhr die Blüten schon relativ weit geöffnet (beispielsweise 'Gazoo'-Serie), bei den meisten Sorten passierte dies zwischen 9 und 11 Uhr. Bei nur wenigen Sorten dauerte das Öffnen der Blüten noch länger. Gegen 17 Uhr begannen sich die Blüten wieder zu schließen.

Die geprüften Sortimente unterschieden sich in beiden Jahren um einige Sorten. Zum einen wurden 2006 Dopplungen gleicher Sorten mit unterschiedlichen Saatgutherkünften vermieden. Im Vorjahr hatte sich gezeigt, dass die Herkunft des Samens geringen bis keinen Einfluss auf die Versuchsergebnisse hat. Zum anderen konnte nicht von allen 2005 geprüften Sorten Saatgut bezogen werden (dies betraf Einzelfarben aus den 'Chansonette'- und 'Czardas'-Serien). Dafür erweiterte sich das geprüfte Sortiment um Sorten, die im Vorjahr noch nicht zum Anbau gekommen waren (Einfelfarben der Serien 'Dynastar', 'Kiss' und 'Kontiki'). Betrachtet man nur die Sorten, die in beiden Versuchsjahren geprüft wurden, umfasst das Sortiment 73 Sorten. In der Tabelle sind alle die Sorten zusammengefasst, die in beiden Versuchsjahren zum Empfehlungssortiment gehörten. Um in das Empfehlungssortiment aufgenommen zu werden, muß das Sortenmittel der zu empfehlenden Sorten für die Merkmale Blühstärke, Ausgeglichenheit und Gesamteindruck gleich oder besser als das Versuchsmittel aller Sorten sein.

Tabelle: Gemeinsames Empfehlungssortiment bei samenvermehrten Gazanien aus den Versuchsjahren 2005 und 2006 (Sortenmittel der jeweiligen Jahre)

Sorte	Mittelwert 2005			Mittelwert 2006		
	Blühstärke	Ausgeglichenheit	Gesamteindruck	Blühstärke	Ausgeglichenheit	Gesamteindruck
Daybreak Rose	5,9	5,9	6,0	4,8	6,0	5,7
Daybreak Bright Orange	6,1	5,3	5,6	6,1	5,9	5,8
Daybreak Orange Cream	5,6	5,9	5,6	5,6	5,8	5,8
Daybreak Red Stripe	5,4	6,1	6,0	5,7	6,1	5,8
Daybreak gelb-rot gestreift	5,8	5,6	5,8	5,6	5,8	5,9
Dynastar Inferno Mix	5,4	6,0	6,0	4,9	6,3	5,9
Kiss Frosty Yellow	5,8	6,2	6,3	5,2	6,3	6,0
Kiss Frosty Mix	5,4	5,3	5,3	5,4	6,1	5,9
Kontiki Mixed	6,2	6,2	6,2	5,4	5,9	5,4
Kontiki Orange	5,7	5,2	5,4	5,4	5,9	5,6
Kontiki Yellow	5,9	5,2	5,8	4,9	5,3	5,2
Kontiki Stars & Stripes	5,4	5,3	5,6	5,1	5,8	5,7
Mini Star Gelb	6,2	5,6	5,7	4,9	5,8	5,6
Talent Weiß	5,9	5,8	6,1	4,8	5,7	5,3
Talent Rote Töne	5,3	5,4	5,6	4,8	5,4	5,3
Versuchsmittel der Jahre (2005 95 Sorten, 2006 83 Sorten)	5,3	5,2	5,3	4,8	5,3	5,1

Boniturnoten: 1 = schwächste Merkmalsausprägung (z.B. nicht blühend, sehr unausgeglichener Bestand)

9 = stärkste Merkmalsausprägung (z.B. volle Blüte, Blütenbedeckungsgrad > 90%, sehr ausgeglichener Bestand in Pflanzengröße, Pflanzenform und Blüte)